

Viertes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 8. November 1866.

**Symphonie** (F dur, No. 8) von L. van Beethoven.

**Recitativ und Arie** für Sopran mit obligatem Pianoforte von W. A. Mozart. vorgetragen von Frau *Hermine Rudersdorff* aus London und Herrn Capellmeister *Reinecke*.

**Recitativo.**

Ch'io mi scordi di te, che a lui mi doni,  
Puoi consigliarmi? E puoi voler, che invita — —  
Ah nò, sarebbe il viver mio di morte  
Assai peggior! — Venga la morte,  
Intrepida l'attendo! — Ma, ch'io possa  
Struggermi ad altra face, ad altro oggetto  
Donar gl' affetti miei,  
Come tentarlo? — Ah, di dolor morrei! —

**Aria.**

Non temer, amato bene,  
Per te sempre il cor sarà!  
Più non regge a tante pene,  
L'alma mia mancando va.

Tu sospiri: Oh duol funesto!  
Pensa almen, che istante è questo . . . .  
Non mi posso, oh Dio! spiegar.  
Stelle barbare, spietate!  
Perchè mai tanto rigor?

Alme belle, che vedete  
Le mie pene in tal momento,  
Dite voi, s'egual tormento  
Può soffrir un fido cor?

**Entr'act** aus „*Medea*“ von Cherubini.

class II 9 72, 5

Cantate von Alessandro Stradella, gesungen von Frau *Rudersdorff*.

Il destin vuol ch'io pianga,  
Io non vo' piangere,  
No, no, no, no!  
Fin dalla cuna  
Empia fortuna,  
Scherzò con me,  
Languir mi fè.  
Ma la costanza mia  
Non valse a frangere.  
Il destin vuol ch'io pianga,  
Io non vo' piangere.

Passacaglia von J. S. Bach (zum ersten Male) } instrumentirt von H. Esser.  
Toccata von J. S. Bach }

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau *Rudersdorff*.

a) Siciliana von G. F. Händel.

Affanni del pensier, un sol momento  
Date mi pace almen, e poi tornate.

b) Pastorelle von J. Haydn.

Die Mutter heisst mich schmücken mein Haar mit rosenfarbenem Band,  
die Aermel knüpfen, das Mieder schnüren mit Schleifen bunt und schön. Sie  
spricht: was sitzt du still und weinst, wenn Andere tanzen gehn? — Weh'  
mir — kaum kann ich schleppen mich, seit Lubin ferne ist.

Wie schmerzt's, der Tage zu gedenken, wo die Theuren uns nahe  
waren. Ich sitz' auf diesem bemoosten Stein, und jauchze, wenn Keiner es hört.  
Und während den flachs'nen Faden ich spinne und singe mein einfach Lied,  
erscheint das Dorf mir schlafend oder todt — weil Lubin ferne ist.

Billets zu 4 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich  
Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 4 Thlr. 10 Ngr.  
nur an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. November 1866.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

M 12018/1281/2